

## Weiteres Vorgehen Innenstadtsanierung

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz vom 13. März 2018 wurde beschlossen, das ehemalige Postgebäude in einer Kombination von Parkplatz und Grünfläche zu entwickeln. Parallel dazu ist der Bebauungsplan Nr. 235 in Vorbereitung. Auf Basis der Variante 3 (siehe Anlage) wird nunmehr die Realisierung des Parkplatzes angegangen.

Trotz einer möglicherweise nur temporären Zwischennutzung als Parkplatz/Grünfläche (der Standort soll potentiell weiterhin für Investoren zur Stärkung/Attraktivierung der Innenstadt zur Verfügung stehen) soll die Fläche qualitativ hochwertig („Pflaster statt Schotter“) ausgebaut werden.

Die Kosten für die Tiefbaumaßnahme (ohne Grün) belaufen sich auf geschätzt 200.000 €. Um eine möglichst hohe Kostensicherheit zu erlangen, wird vorgeschlagen, die Ausschreibung jetzt durchzuführen (höhere Kostensicherheit durch Ausschreibungsergebnis) und den Bau nach Planreife des Bebauungsplanes (Juli) anzugehen.

Da die Stadtsanierung Ende des Jahres ausläuft, muss die Maßnahme bis dahin abgewickelt sein.

Durch die Vorfinanzierung der restlich zu erwartenden Ablösebeträge im Haushalt 2018/2019 (300.000 €) und vorhandener Restmittel von zusammen rd. 410.000 € könnte eine weitere Maßnahme durchgeführt werden, sofern auch sie bis zum Jahresende abgeschlossen wird. Vorgeschlagen wird die Befestigung des Parkplatzes Taddicken an der Düsternstraße für rd. 200.000 €.

Bei schlechten Ausschreibungs-/bzw. Abrechnungsergebnissen besteht die Gefahr, dass die bereitgestellten Finanzmittel überschritten werden. Dann müsste eine Nachfinanzierung aus dem laufenden Haushalt der Stadt Varel erfolgen. Um dieses Risiko zu minimieren, kann das Ausschreibungsergebnis vom Parkplatzbau Post abgewartet werden um dann die Befestigung des Parkplatzes Taddicken anzugehen. Es müssten allerdings vorab schon planerische Vorleistungen erbracht werden.